Is it now? Gegenwart i.d. Kuensten (Zuerich,11-12 Jul 06)

S Y M P O S I U M

"Is it now?" - Gegenwart in den Künsten

Wann?_11./12. Juli 2006

Wo?_Toni-Areal, Kino-/Theatersaal, Förrlibuckstrasse 109, 8005 Zürich

"Gegenwartskunst" ist mehr als nur eine Kunstproduktion zu einem gegebenen Zeitpunkt der Geschichte. Sie ist zugleich die Kunst, "gegenwärtig" zu sein, d. h. sich selbst präsent und sichtbar zu machen. Seit der Moderne galt die Aufforderung, Künstler und Künstlerinnen sollten sich als Zeitgenossen und -zeugen verstehen.
Gegenwart zu beschreiben heisst traditionell, sie in Abgrenzung zu einer konstruierten Vergangenheit und in Hinsicht auf eine vorgestellte Zukunft zu definieren. Es ist eine notwendige Fähigkeit des Kunstdiskurses, Gegenwartsphänomene greifbar zu machen und diese nicht zuletzt auch als eine nachträgliche Konstruktion auszuweisen.
Daraus leiten sich Fragen nach Differenzbildungen durch die aktuelle Kunst ab. Auch die Kunst-Theorie ist dazu aufgerufen, ihre Unterscheidungen immer wieder aufs Neue zu befragen und sich den eigenen Standpunkt "heute" zu vergegenwärtigen.

Konzept: Sigrid Adorf, Sabine Gebhardt Fink, Sigrid Schade, Steffen Schmidt

PROGRAMM

11. Juli

10:00_Anmeldung

10:30_Begrüssung: Hans-Peter Schwarz, Gründungsrektor Zürcher Hochschule der Künste

1_Zeitgenossenschaft heute
Wie gehen zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler heute mit dem Imperativ der Moderne um, Zeitgenosse, Zeitgenossin zu sein? Was bedeutet dies in einer Zeit der Entauratisierung von und Autorschaft für die künstlerische und kuratorische Praxis und für die Lehre an Kunsthochschulen?

10:45 _Sigrid Schade, ICS/hgkz: Zeitgenossenschaft und das Unabgegoltene der Vergangenheit

11:30_Hemma Schmutz, Kunstverein Salzburg: Die besorgte Zeit. Ines Doujaks "Dirty Old Women"

12:15_Mittagspause

13:15 Matthias Osterwold, Maerz Musik Berlin: Paradoxie der Aktualität - Bemerkungen zur Position des Musikkurators als Zeitgenossen

14:00_Panelgespräch: Nanna Lüth (Universität der Künste, Berlin), Armin Köhler (Forum Neuester Musik, Donaueschingen), Berndt Höppner (Studiengang Bildende Kunst/hgkz); Moderation: Steffen Schmidt und Sigrid Adorf (ICS/hgkz)

15:00_Kaffee

15:30_U(h)rstimmen. Ob Urstimmen, ZensUrstimmen oder L'AmoUrstimmen: der Name ist Programm. Barbara Heynen; das walliser URgestein, Rita Bänziger, das ThURgauer Powergirl, Daniel Koller, der arme Mann vom ToggenbURg und Brencis Udris, der URsprüngliche Lette mit den blauen Augen: Sie sind die Stimmen pur, ganz Natur, A-Cappella halt. (Aufführung von StudentInnen der Hochschule für Musik und Theater,Zürich)

16:00-17:30 Diplomausstellung hgkz - geführte Begehungen

12. Juli

2_Präsenz - Vergegenwärtigung als künstlerische Strategie Wie lassen sich Prozesse der Vergegenwärtigung kulturtheoretisch beschreiben? Wie werden künstlerische Strategien der Vergegenwärtigung eingesetzt? Was heisst Präsenz in transmedialen Produktionsformen?

9:00_Wolfgang Bock, Bauhaus Universität Weimar: Gegenwart und Zeitfluss. Überlegungen zur Jetztzeit mit Anleihen bei Friedrich Nietzsche und Walter Benjamin

9:45_Vera Frenkel, Multimedia Artist, Toronto: Mischief and Critique. Notes on an interdisciplinary practice

10:30_Pause

10:45_Sigrid Adorf und Sabine Gebhardt Fink, ICS/hgkz: Prekäre Präsenz. Lynda Benglis: "Now" (Video, 1973), Thomas Hirschhorn: "Musée Précaire Albinet" (Aubervilliers 2004)

11:30_Panelgespräch Sabeth Buchmann (Akademie der Künste, Wien); Yan Duyvendak (ESBA, Génève); Hartmut Wickert (Hochschule für Musik und Theater,

Zürich); Beatrix Ruf (Kunsthalle Zürich); Moderation: Sigrid Schade (ICS/hgkz)

12:30_Mittagspause

3_Visionen - Ausdehnung der Gegenwart?
Wie thematisieren aktuelle KünsterInnen und AutorInnen den Horizont der Gegenwart, welche Visionen beziehen sich wie auf das Heute oder sind Visionen ausschliesslich zur Aufgabe der Zukunfts- und Trendforscher geworden?

13:30_Christina Thurner, Universität Basel: Manifestationen des Körpers. Zu Visionen von Präsens/z im zeitgenössischen Bühnentanz

14:15_Ute Vorkoeper, Hochschule für Bildende Kunst, Hamburg: Öffnungen im Raum-Zeitgefüge. Nachbemerkungen zur Ausstellung "Vom Verschwinden. Weltverluste und Weltfluchten"

15:00_Kaffee

15:30_Steffen Schmidt, ICS/hgkz: Zeitkreuzung. Musikalische Gegenwartskonstitution in Alexander Kluges "Angriff"

16:15_Panelgespräch: Yvonne Volkart (Fachhochschule Nordwestschweiz, Aarau); Marion von Osten (Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst/ICS, Departement Lehrberufe für Gestaltung und Kunst/hgkz); André Richard (Komponist, Genève); Yvonne Wilhelm (Studiengang Neue Medien/hgkz); Moderation:
Sabine Gebhardt Fink (ICS) und Patrick Müller (Hochschule für Musik und Theater)

17:15_Pause

18:30_Filmvorführung: Alexander Kluge: "Der Angriff der Gegenwart auf die übrige Zeit" (1985)
Einführung: Giaco Schiesser, Departement Medien und Kunst

21:00_Apéro

Eintritt für 2 Tage: 40 CHF (für Verdienende) / 20 CHF (für Studierende); Kaffee inklusive, Mittagessensbons an der Kasse

Anmeldung per Mail erbeten an: Karin Epp (karin.epp@hgkz.ch)

Weitere Informationen: http://ics.hgkz.ch/d/veranstaltungen/tagungen.html

---

ICS INSTITUTE_CULTURAL_STUDIES
IN_ART_MEDIA_AND_DESIGN

-

HGK_ZUERICH

-

Hafnerstrasse_31__Postfach
CH_8031_Zuerich

ics@hgkz.ch
http://ics.hgkz.ch

-

Quellennachweis:

CONF: Is it now? Gegenwart i.d. Kuensten (Zuerich,11-12 Jul 06). In: ArtHist.net, 23.06.2006. Letzter Zugriff 06.09.2025. <https://arthist.net/archive/28298>.